

Hohe Börde



3. Ausgabe

30. Mai 2018

Zwölf Schätze auf Hochglanz



Titelseite der Broschüre „Verborgene Schätze an der Straße der Romanik“

Die entlang des Flechtinger Höhenzuges liegenden

„Verborgenen Schätze an der Straße der Romanik“

stellt eine neue Broschüre vor. Herausgeber des 44-seitigen Prospektes ist die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Flechtinger Höhenzug“. Zwölf Erlebnispunkte von Hundsburg bis Oebisfelde werden darin vorgestellt.

Die zwölf vorgestellten Stationen im Bereich der LAG „Flechtinger Höhenzug“ gehören zur insgesamt 47 Stationen umfassenden touristischen Erlebnisroute „Verborgene Schätze an der Straße der Romanik“ zwischen Elbstrand und Harzvorland. Die „Verborgenen Schätze“ befinden sich zwischen offiziellen Stationen der „Straße der Romanik“.

Ziel des gemeinsamen Tourismusprojektes ist eine weitere Vernetzung der beteiligten Akteure

an den Erlebnisstationen, zum Beispiel durch gemeinsame Seminare und Arbeitstreffen sowie die Einbindung weiterer kultureller Angebote in lokaler Nähe der Erlebnispunkte.

Die „Verborgenen Schätze“ sollen von den lokalen Tourist-Informationen konzertiert vermarktet werden. Die Vernetzung der „Verborgenen Schätze“ wird somit zum Katalysator der Vernetzung des Tourismusmarketings in der Region.

Zudem wird die Errichtung von Informationstafeln an den Erlebnisstationen selbst - ähnlich wie an der Straße der Romanik - umgesetzt. Im Visier ist auch die Verbindung des Radtourismus mit der Erlebnisroute.